

Q3/2024: Gruppe Deutsche Börse weiterhin auf Wachstumskurs – Prognose für 2024 erneut angehoben

Quartalsergebnis im Überblick

- Die Nettoerlöse unserer Gruppe stiegen im dritten Quartal um 18 Prozent auf 1.403,9 Mio. € (Q3/2023: 1.188,3 Mio. €).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg auf 801,8 Mio. € (Q3/2023: 684,8 Mio. €), ein Wachstum von 17 Prozent.
- Der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss lag bei 444,9 Mio. € (Q3/2023: 400,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten stieg um 10 Prozent und betrug 2,61 € (Q3/2023: 2,37 €).
- Aufgrund des starken organischen Nettoerlöswachstums erhöhen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2024 erneut und rechnen nun mit Nettoerlösen von rund 5,8 Mrd. €. Beim EBITDA gehen wir jetzt von einer Bandbreite von 3,3–3,4 Mrd. € aus.
- Bei der Umsetzung der Strategie Horizon 2026 liegen wir voll im Plan und bestätigen unsere finanziellen Ziele für das Jahr 2026.
- Am 17. September 2024 wurde das Grundkapital der Deutsche Börse AG infolge der Einziehung eigener Aktien gemäß Aktienrückkaufprogramm auf 188.300.000,00 € herabgesetzt.

Wesentliche Ereignisse im Überblick

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deutsche Börse AG, Martin Jetter, hat dem Unternehmen mitgeteilt, dass er mit Ablauf der Hauptversammlung 2025 sein Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied niederlegt. Der Aufsichtsrat der Deutsche Börse AG hat den Auswahlprozess für die

Nachfolge von Martin Jetter begonnen. Die Übergabe des Vorsitzes des Aufsichtsrates soll mit Ablauf der Hauptversammlung 2025 erfolgen.

Vergleichbarkeit von Angaben

Mit Wirkung zum ersten Quartal 2024 hat die Gruppe Deutsche Börse die Zuordnung der Nettoerlöse innerhalb der Segmentberichterstattung leicht angepasst.

- Im Segment Trading & Clearing, Bereich „Finanzderivate“ werden die Nettoerlöse mit Zinsderivaten, dem OTC-Clearing sowie dem Repo-Geschäft, welches zuvor im Bereich „Sonstige“ berichtet wurde, fortan zusammen unter dem Bereich „Zinsderivate“ berichtet.
- Zudem werden im Bereich „Finanzderivate“ die Entgelte für hinterlegte Sicherheiten, welche zuvor separat berichtet wurden, fortan der wirtschaftlichen Zugehörigkeit den Bereichen „Aktiverivate“ und „Zinsderivate“ zugeteilt.
- Im Segment Fund Services werden die Nettozinserträge fortan separat ausgewiesen und sind nicht mehr Teil des Bereichs „Sonstige“.
- Aufgrund der Bündelung der Expertise bei digitalen Vermögenswerten innerhalb des Segments Trading & Clearing werden die Aktivitäten von Crypto Finance und Deutsche Börse Digital Exchange (DBDX), die bisher im Bereich „Wertpapiere“ berichtet wurden, nun im Bereich „Devisen & Digitale Vermögenswerte“ ausgewiesen.

Ertragslage

Im dritten Quartal 2024 profitierte das Segment Investment Management Solutions von Neukundengewinnen im Bereich Software Solutions. Unter anderem wurden im zukunftssträchtigen nordamerikanischen Markt für die „One-single-platform“-Lösung von SimCorp bedeutende Kunden gewonnen. Zudem führte im Bereich ESG eine gestiegene Nachfrage nach ESG-Lösungen, insbesondere Dienstleistungen für Governance Solutions, zu höheren Nettoerlösen.

Anfang August resultierte die unerwartete Leitzinserhöhung in Japan in einer kurzfristigen signifikanten Volatilitätssteigerung an den internationalen Finanzmärkten. Infolgedessen engten sich die Zinsdifferenzen zwischen Währungspaaren ein und schmälerten die Profitabilität von Zinsdifferenzgeschäften (Currency-Carry-Trades). Im Segment Trading & Clearing, Bereich Finanzderivate, führte dieser Anstieg der Marktvolatilität, gemessen am VSTOXX, jedoch nur zu einer temporär höheren Handelsaktivität in Aktienindexderivaten. Zinsderivate verzeichneten aufgrund der anhaltenden Unsicherheit bezüglich der nächsten Zinsschritte der Notenbanken weiterhin eine hohe Nachfrage unter den Marktteilnehmern. Der Bereich Commodities verzeichnete im dritten Quartal 2024 gleich mehrere Rekorde bei Handelsvolumen in unterschiedlichen Stromderivatemärkten und unterstrich damit erneut den beständigen Trend hin zu börsengehandelten und geclearten Derivaten.

Im Berichtsquartal fokussierten sich die Finanzmarktteilnehmer weiterhin auf die Entwicklung wichtiger Konjunkturindikatoren beidseits des Atlantiks. Nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) bereits im zweiten Quartal dieses Jahres mit einer ersten Senkung der Leitzinssätze auf die sich verbessernden Inflationsdaten reagiert hatte, folgte im September eine weitere Senkung des Einlagenzinssatzes auf 3,5 Prozent. Ebenso reagierte die US-Notenbank FED im dritten Quartal auf die schwächeren Konjunktursignale mit einer deutlichen Leitzinssenkung von 50 Basispunkten auf eine Spanne von 4,75–5,00 Prozent. Dies wirkte sich insbesondere auf das Segment Securities Services aus. Einem rückläufigen Zinsumfeld stand ein Volumeneffekt aus einem

durchschnittlich höheren Bestand an Bareinlagen gegenüber, der den Zinseffekt in den Nettozinserträgen kompensierte. Ebenso stiegen im Kerngeschäft von Securities Services – der Verwahrung und Abwicklung von Wertpapieren – die Nettoerlöse aufgrund der weltweit steigenden Emission von Schuldtiteln und der höheren Handelsaktivität in Anleihen.

Vor diesem Hintergrund stiegen unsere Nettoerlöse im dritten Quartal um 18 Prozent auf 1.403,9 Mio. € (Q3/2023: 1.188,3 Mio. €), wobei alle Segmente zum Wachstum der Gruppe beitrugen. 9 Prozent des Nettoerlöswachstums resultieren aus der Akquisition von SimCorp. Das organische Nettoerlöswachstum belief sich somit ebenfalls auf 9 Prozent.

Unsere operativen Kosten in Höhe von 603,4 Mio. € (Q3/2023: 504,9 Mio. €) verzeichneten einen Anstieg von 20 Prozent. Dieser wurde maßgeblich durch den SimCorp-Akquisitionseffekt von 18 Prozent beeinflusst. Der organische Kostenanstieg von 2 Prozent resultierte im Wesentlichen aus einem inflationsgetriebenen Anstieg, Investitionen in Wachstumsprojekte sowie höheren Zuführungen zu Rückstellungen für aktienbasierte Vergütung. Zudem sind Kosten zur Hebung von Synergien von rund 10 Mio. € einbezogen.

Unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg somit um 17 Prozent auf 801,8 Mio. € (Q3/2023: 684,8 Mio. €). Das im EBITDA enthaltene Ergebnis aus Finanzanlagen lag bei 1,3 Mio. € (Q3/2023: 1,4 Mio. €).

Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen beliefen sich auf 121,5 Mio. € (Q3/2023: 114,8 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus immateriellen Vermögenswerten aus der Akquisition von SimCorp, die ab dem vierten Quartal 2023 zu planmäßigen Abschreibungen führten und im Vorjahreszeitraum noch nicht enthalten waren. Darüber hinaus enthielt die Vorjahresperiode eine Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten der Crypto Finance AG von rund 25 Mio. € im Segment Trading & Clearing.

Der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss lag im dritten Quartal 2024 bei 444,9 Mio. € (Q3/2023: 400,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie stieg um 12 Prozent und betrug 2,42 € (Q3/2023: 2,16 €) bei durchschnittlich 183,7 Mio. (Q3/2023: 185,1 Mio.) Aktien. Das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) lag bei 2,61 € (Q3/2023: 2,37 €).

Gregor Pottmeyer, CFO der Deutsche Börse AG, kommentierte das Ergebnis wie folgt: „Unser strukturelles Nettoerlöswachstum hat sich im dritten Quartal weiter wie geplant positiv entwickelt. Auch wenn der Rückenwind der Hochzinsphase langsam nachlässt, blicken wir auf ein sehr attraktives Kerngeschäft mit weiterem deutlichen Wachstumspotential. Alle Segmente unserer Gruppe haben in den ersten neun Monaten zu unserem Erfolg beigetragen.

Insbesondere im Bereich Commodities und bei den Nettozinsenträgen wurden unsere Erwartungen übertroffen. Wir rechnen nun damit, dass wir unsere bereits erhöhte Prognose für das Gesamtjahr 2024 nochmals übertreffen und Nettoerlöse von rund 5,8 Mrd. € sowie ein EBITDA in einer Bandbreite von 3,3–3,4 Mrd. € erzielen werden.“

Zum strategischen Ausblick sagte Dr. Stephan Leithner, Co-CEO der Deutsche Börse AG: „Bei der Umsetzung unserer Strategie Horizon 2026 liegen wir voll im Plan. Das sehr gute strukturelle Wachstum unserer Geschäftsbereiche sowie die erfolgreiche Integration von SimCorp sind deutliche Zeichen des Fortschritts. Wir arbeiten mit hoher Motivation und sehr fokussiert daran, unsere Strategie umzusetzen und sind sehr zuversichtlich, unsere finanziellen Ziele für 2026 zu erreichen.“

Risikobericht

Die Gruppe Deutsche Börse stellt [in ihrem Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 64 bis 82](#) Rahmenbedingungen, Strategie, Grundsätze, Organisation, Prozesse, Methoden und Konzepte ihres Risikomanagements sowie Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken umfassend dar. Eine ausführliche Darstellung des aktuellen Standes der Rechtsstreitigkeiten ist [im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 223 bis 226](#) bzw. [im Halbjahresfinanzbericht 2024 auf den Seiten 13 und 14](#) enthalten.

Die Sanktionsmaßnahmen, die als Reaktion auf Russlands völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine ergriffen wurden, haben ein Ausmaß und eine Komplexität, die neuartig sind und das Risiko von Kontrollversagen und der Verletzung geltender Gesetze oder Vorschriften erhöhen.

Im Hinblick auf Rechtsstreitigkeiten und Verfahren ergaben sich im dritten Quartal 2024 folgende wesentliche Änderungen:

Bezüglich einer Anleihe der MBB Clean Energy AG (MBB), die durch die Clearstream Banking AG verwahrt ist und die an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) gelistet war, hatte eine Erwerberin der MBB-Anleihe Klage auf Schadenersatz in Höhe von 33 Mio. € gegen die Clearstream Banking AG, die Deutsche Börse AG sowie weitere Parteien vor einem niederländischen Gericht erhoben ([vgl. Geschäftsbericht 2023, Seite 225](#)). Die Klage wurde im Oktober 2020 in erster Instanz und im Juni 2024 in zweiter Instanz abgewiesen; das Urteil ist gegenüber der Clearstream Banking AG und der Deutsche Börse AG rechtskräftig.

Die Europäische Kommission führt eine Untersuchung hinsichtlich einer möglichen Verletzung von Art. 101 des Vertrages über die Arbeitsweise der EU (AEUV) und Art. 53 des EWR-Abkommens im Bereich Finanzderivate unter anderem durch Gesellschaften der Gruppe Deutsche Börse durch. Im September 2024 fand hierzu eine Nachprüfung in Geschäftsräumen der Gruppe Deutsche

Börse statt. Die Gruppe Deutsche Börse kooperiert mit der zuständigen Behörde. Aufgrund des frühen Verfahrensstadiums ist es derzeit nicht möglich, den etwaigen Ausgang des Verfahrens, insbesondere dessen Zeitpunkt, Ausgestaltung und Folgen vorherzusagen.

Darüber hinaus ist zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentliche Änderung der Risikosituation des Konzerns für den Vorstand erkennbar.

Prognosebericht

Angesichts der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2024 rechnen wir damit, unsere ursprüngliche Prognose [aus dem Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 88 bis 90](#) für das Jahr 2024 zu übertreffen. Nach einer ersten Anhebung der Prognose zum Halbjahr rechnen wir nunmehr mit einem Anstieg der Nettoerlöse auf rund 5,8 Mrd. €. Treiber hierfür sind ein länger als erwartet hohes Zinsumfeld sowie ein anhaltend starkes strukturelles Wachstum in unserem Commodities-Geschäft. Für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gehen wir von einer Bandbreite von 3,3–3,4 Mrd. € aus.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	3. Quartal			9 Monate		
	(01.07.-30.09.)			(01.01.-30.09.)		
	2024	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung
Umsatzerlöse	1.452,0	1.200,9	21 %	4.378,4	3.641,9	20 %
Treasury-Ergebnis aus dem Bankgeschäft und ähnlichen Geschäften	252,1	246,0	2 %	788,1	732,7	8 %
Sonstige betriebliche Erträge	6,8	3,5	94 %	19,8	26,8	- 26 %
Gesamterlöse	1.710,9	1.450,4	18 %	5.186,3	4.401,4	18 %
Volumenabhängige Kosten	- 307,0	- 262,1	17 %	- 905,6	- 761,3	19 %
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	1.403,9	1.188,3	18 %	4.280,7	3.640,1	18 %
Personalaufwand	- 424,7	- 338,0	26 %	- 1.230,0	- 970,4	27 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 178,7	- 166,9	7 %	- 538,9	- 459,2	17 %
Operative Kosten	- 603,4	- 504,9	20 %	- 1.768,9	- 1.429,6	24 %
Ergebnis aus Finanzanlagen	1,3	1,4	- 7 %	13,4	- 20,6	- 165 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern u. Abschreibungen (EBITDA)	801,8	684,8	17 %	2.525,2	2.189,9	15 %
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	- 121,5	- 114,8	6 %	- 367,2	- 293,1	25 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	680,3	570,0	19 %	2.158,0	1.896,8	14 %
Finanzergebnis	- 43,4	- 11,0	295 %	- 123,1	- 30,4	305 %
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	636,9	559,0	14 %	2.034,9	1.866,4	9 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 168,2	- 144,1	17 %	- 522,2	- 497,0	5 %
Periodenüberschuss	468,7	414,9	13 %	1.512,7	1.369,4	10 %
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	444,9	400,3	11 %	1.441,1	1.316,8	9 %
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	23,8	14,6	63 %	71,6	52,6	36 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	2,42	2,16	12 %	7,84	7,15	10 %
Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) (€)	2,61	2,37 ¹	10 %	8,41	7,59 ¹	11 %

1) Vorjahreszahlen angepasst, da Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten der Crypto Finance AG in Höhe von 25 Mio. € berücksichtigt wurden.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen des Segments Investment Management Solutions

in Mio. €	3. Quartal			9 Monate		
	(01.07.-30.09.)			(01.01.-30.09.)		
	2024	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung
Nettoerlöse	294,9	174,7	69 %	898,9	496,5	81 %
Software Solutions	143,3	28,3	406 %	458,4	74,4	516 %
On-premises	52,6	–	k.A.	170,4	–	k.A.
SaaS (inkl. Analytik)	53,9	28,3	90 %	172,6	74,4	132 %
Sonstige	36,8	–	k.A.	115,4	–	k.A.
ESG & Index	151,6	146,4	4 %	440,5	422,1	4 %
ESG	73,1	66,9	9 %	194,9	181,4	7 %
Index	51,0	48,9	4 %	153,4	151,0	2 %
Sonstige	27,5	30,6	– 10 %	92,2	89,7	3 %
Operative Kosten	– 199,6	– 135,3	48 %	– 610,5	– 338,7	80 %
EBITDA	96,9	38,3	153 %	289,7	147,7	96 %

Kennzahlen des Segments Trading & Clearing

in Mio. €	3. Quartal			9 Monate		
	(01.07.-30.09.)			(01.01.-30.09.)		
	2024	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung
Nettoerlöse	581,4	527,0	10 %	1.792,1	1.680,4	7 %
Finanzderivate	316,5	285,7	11 %	986,8	952,3	4 %
Aktienderivate	125,6	118,4	6 %	396,8	406,6	- 2 %
Zinsderivate	132,6	115,6	15 %	416,3	381,6	9 %
Sonstige	58,3	51,7	13 %	173,7	164,1	6 %
Commodities	151,9	133,6	14 %	466,6	401,7	16 %
Strom	74,8	56,4	33 %	229,6	170,9	34 %
Gas	22,3	22,6	- 1 %	71,4	72,5	- 2 %
Sonstige	54,8	54,6	0 %	165,6	158,3	5 %
Wertpapiere	70,7	70,5	0 %	217,9	219,3	- 1 %
Handel	30,8	29,7	4 %	99,0	96,7	2 %
Sonstige	39,9	40,8	- 2 %	118,9	122,6	- 3 %
Devisen & Digitale Vermögenswerte	42,3	37,2	14 %	120,8	107,1	13 %
Operative Kosten	- 239,5	- 220,1	9 %	- 695,6	- 645,7	8 %
EBITDA	342,4	307,2	11 %	1.110,2	1.028,0	8 %

Kennzahlen des Segments Fund Services

in Mio. €	3. Quartal			9 Monate		
	(01.07.-30.09.)			(01.01.-30.09.)		
	2024	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung
Nettoerlöse	123,4	107,3	15 %	362,3	324,0	12 %
Fondsabwicklung	65,9	53,5	23 %	188,9	157,8	20 %
Fonddistribution	23,0	19,4	19 %	67,4	64,0	5 %
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	15,2	15,3	- 1 %	47,1	42,0	12 %
Sonstige	19,3	19,1	1 %	58,9	60,2	- 2 %
Operative Kosten	- 56,5	- 50,1	13 %	- 158,2	- 150,8	5 %
EBITDA	66,9	58,6	14 %	204,1	169,8	20 %

Kennzahlen des Segments Securities Services

in Mio.€	3. Quartal			9 Monate		
	(01.07.-30.09.)			(01.01.-30.09.)		
	2024	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung
Nettoerlöse	404,2	379,3	7 %	1.227,4	1.139,2	8 %
Verwahrung	161,4	150,6	7 %	490,7	462,5	6 %
Abwicklung	32,8	27,7	18 %	98,4	85,5	15 %
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	174,0	169,3	3 %	530,1	488,5	9 %
Sonstige	36,0	31,7	14 %	108,2	102,7	5 %
Operative Kosten	- 107,8	- 99,4	8 %	- 304,6	- 294,4	3 %
EBITDA	295,6	280,7	5 %	921,2	844,4	9 %

Konzernbilanz

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023
AKTIVA	301.326,3	237.726,9
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	25.641,6	23.416,7
Immaterielle Vermögenswerte	12.407,2	12.478,6
Sachanlagen	579,8	605,6
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	10.636,0	7.667,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.018,7	2.664,9
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	275.684,8	214.310,2
Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	54.607,8	53.669,4
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	189.666,2	137.904,9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	31.410,7	22.735,9

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023
PASSIVA	301.326,3	237.726,9
EIGENKAPITAL	10.527,7	10.100,2
Konzerneigenkapital	10.061,7	9.661,5
Nicht beherrschende Anteile	466,1	438,7
LANGFRISTIGE SCHULDEN	19.120,2	16.206,7
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	10.636,0	7.667,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.484,2	8.539,1
KURZFRISTIGE SCHULDEN	271.678,5	211.420,1
Bardepots der Marktteilnehmenden	54.339,9	53.401,3
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	188.515,4	137.341,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.823,1	20.676,9

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com/ir

Veröffentlichungstermin

22. Oktober 2024

Downloads

Geschäftsberichte

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Zwischenberichte

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/investor-relations/finanzberichte/zwischenberichte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Disclaimer und Verzeichnis der eingetragenen Marken

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Aussagen über zukünftige Erwartungen, die die aktuellen Ansichten und Annahmen des Managements in Bezug auf zukünftige Ereignisse widerspiegeln. Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse wesentlich von den ausgedrückten oder implizierten abweichen und die außerhalb der Fähigkeit der Deutsche Börse AG liegen, sie genau zu kontrollieren oder einzuschätzen. Zusätzlich zu Aussagen, die aufgrund des Kontexts zukunftsgerichtet sind, kennzeichnen die Wörter "können, werden, sollten, erwarten, planen, beabsichtigen, antizipieren, glauben, schätzen, vorhersagen, potenziell oder fortsetzen" und ähnliche Ausdrücke zukunftsgerichtete Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse können erheblich von diesen Aussagen abweichen, unter anderem aufgrund von (i) allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, (ii) zukünftiger Entwicklung der Finanzmärkte, (iii) Zinsniveaus, (iv) Wechselkursen, (v) dem Verhalten anderer Marktteilnehmer, (vi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, (vii) Änderungen von Gesetzen und Regulierungen, (viii) Änderungen der Politik der Zentralbanken, staatliche Aufsichtsbehörden und/oder (ausländische) Regierungen (ix) die Fähigkeit, erworbene und fusionierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu erzielen (x) Reorganisationsmaßnahmen, jeweils auf lokaler, nationaler, regionaler und/oder globaler Basis. Die Deutsche Börse AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.

Keine Verpflichtung zur Aktualisierung von Informationen: Die Deutsche Börse AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Keine Anlageberatung: Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung dar. Es ist nicht für Werbezwecke bestimmt, sondern dient nur der allgemeinen Information.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen dienen nur der Veranschaulichung.

© Deutsche Börse AG 2024. Alle Rechte vorbehalten.

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/meta/disclaimer